Zukaro et sociis eius prestatoribus in Inspruk Marcas XXXI pro redemptione dextrarii domini Sifridi de Rotenburch obligato pro illo de Schellenberch».[5] *(= «Desgleichen dem Zukar und seinen Genossen, Geldverleihern in Innsbruck 31 Mark für die Auslösung des Rosses des Herrn Siegfried von Rottenburg, das für jenen von Schellenberg verpfändet war»).*

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 4 fol. 11 b. – Papierblatt 28,3 cm × 19,2, linker Rand 26, rechter Rand 2 cm frei. Blatt oben «1307» (15. Jahrh.) bezeichnet. – Handschrift laut Aktenvermerk auf der ersten Seite im Jahre 1966 restauriert, ihre 82 Blätter zusammen mit 13 Zetteln und Papierstreifen (Belegen) neu in Halbleder mit Elefantenhaut gebunden; der ursprüngliche Einband war verloren, die Handschrift in Pappe mit grünem Halbleinenrücken gebunden. Innenseite des Deckels enthält Beschreibung der Handschrift aus dem 19. Jahrh.

1 *St. Zenoberg in Meran, Südtirol.*
2 *Bozen, Südtirol.*
3 *Otto und Heinrich, Herzöge von Kärnten.*
4 *Rottenburg bei Jenbach, Inntal, Tirol.*
5 *Ritter von Schellenberg, unbestimmt.*

46. *Ulm, 1307 Mai 2.*

«Růdolfus», *von Gottes Gnaden Graf von* «Werdenberch»[1] *verzichtet mit seinen Söhnen Heinrich*[2] *und Rudolf*[3] («filiis nostris karissimis Heinrico et Růdolfo») *nach Streit auf das Erb- und Eigentumsrecht an den Besitzungen im Dorf Rammingen*[4] *samt Patronat, Lindenau,*[5] *Lerchenbühel*[6] *und gewissen Gütern in Wertingen,*[7] *Ahlingen*[8] *und Langenau*[9] *(Renuntiationsformel) zugunsten des Abts und Konvents zu Kaisheim,*[10] *an die der Besitz durch Schenkung vom verstorbenen Schwiegervater Graf Rudolfs des Älteren, Markgraf Heinrich von Burgau*[11] *mit späterer Zustimmung von dessen Enkel, Markgraf Heinrich*[12] *vor König Albrecht*[13] *übergeben worden ist.*

Original im Hauptstaatsarchiv München Klosterurkunden Kaisheim n. 403. – Pergament 18 cm lang × 27,8, Plica 2,3 cm. – Siegel Graf Rudolfs von Werdenberg-Sargans hängt an Pergamentstreifen, rund, 4,8 cm, ziegelgelb, nach re. schiefgestellter Spitzschild mit Montforterfahne, darüber Helm mit Bischofsmütze. Umschrift: S RVDOLFI COMITIS . DE . WERDENBERC – *Rückseite:* «Abrenunciatio domini Růdolfi de Werdenberch de omni iure in possessionibus omnibus in villa Rammungen, Lindinawe, Lerchenbůhel et Ellingen» *(14. Jahrh.);* «ad loculum diversorum comitum» *(14. Jahrh.).* «L A° o/1307 No. 4» *und* «63» *(17. Jahrh.);* «Ulm V/2» *(Blei, modern);* «403» *(blau).*

Druck: Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kt. St. Gallen Bd. II (1972) n. 1003 S. 172 – 173.

Regest: Lang-Freyberg, Regesta sive Rerum Boicarum autographa Bd. 5 S. 115; Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort und v. Werdenberg S. 362; Krüger, Grafen von Werdenberg n. 146, n. 1082.

1 *Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.*
2 *Heinrich von Werdenberg-Albeck (Kr. Ulm) † nach 1334.*
3 *Rudolf III. von Werdenberg-Sargans † etwa 1326.*
4 *Rammingen Kr. Ulm.*
5 *Lindenau, Kr. Ulm.*
6 *Lerchenbühel bei Langenau, LK Günzburg B (s. Ulmisches Urkundenbuch Bd. 2 n. 555 S. 509).*
7 *Wertingen, Schwaben B.*
8 *Ahlingen, LK Wertingen.*
9 *Langenau, LK Günzburg, bei Langenau, der Stadt Rudolfs v. Sargans.*
10 *Kaisheim, LK Donauwörth B.*
11 *Markgraf Heinrich II. von Burgau † 1293.*
12 *Markgraf Heinrich III. von Burgau † 1301/1302.*
13 *Albrecht, König † 1308.*

47. *Schloss Tirol,*[1] *1308 Januar 2.*

In der Abrechnung des Herrn H. Hirsperch, Richters in Landeck[2] *für die Grafen von Tirol*[3] *über die letzten drei Jahre erscheint als Ausgabenposten:* «Item dedit pro solucione Equorum acceptorum hominibus Comitis de Sana Gasa.[4] Marcas.xi.lib.iiij.» *(= «Desgleichen gab er den Leuten des Grafen von Sargans für die Auslösung der erhaltenen Pferde 11 Mark 4 Pfund»).*